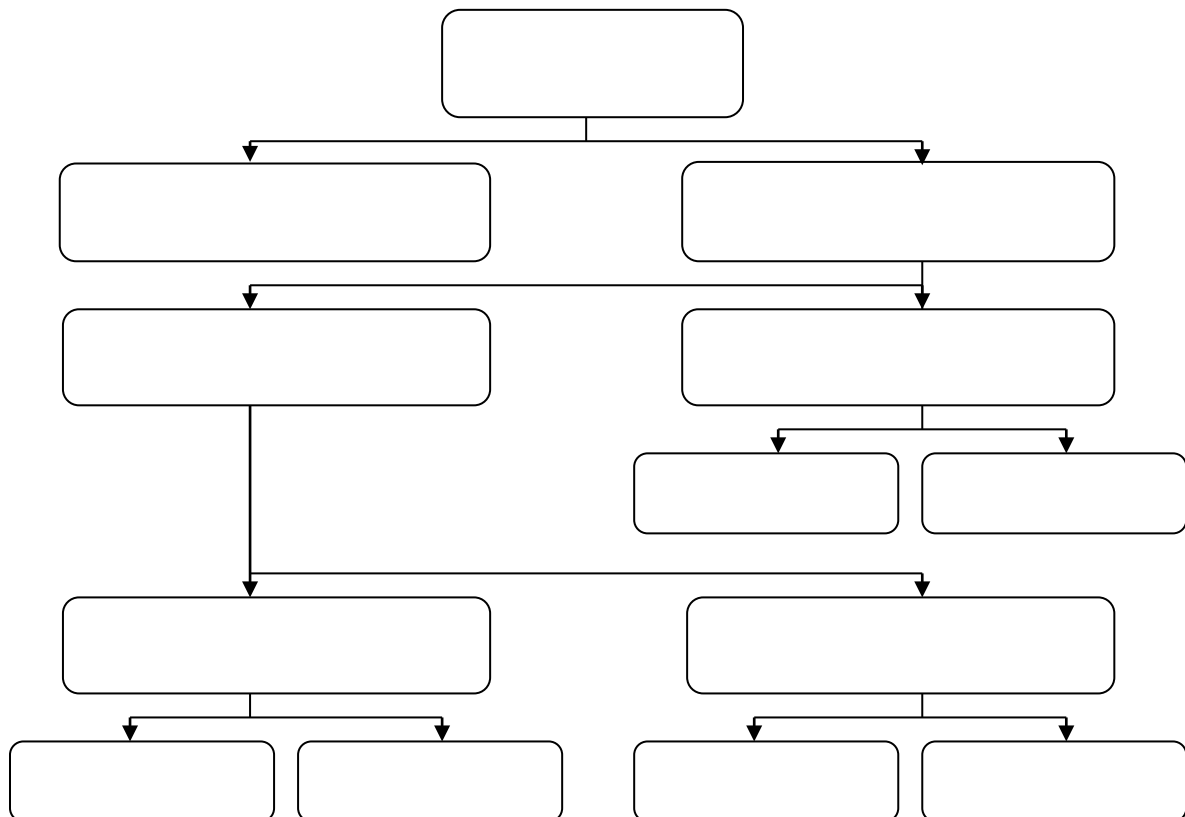


Die Güterarten

In der Regel stehen Güter nur in begrenztem Umfang zur Verfügung (knappe Güter); knappe Güter sind wirtschaftliche Güter. Freie Güter hingegen sind solche, die in unbeschränktem Maße zur Verfügung stehen (z.B. Luft). Sie können von jedem Menschen nach Belieben und kostenlos in Anspruch genommen werden. Sie sind nicht Gegenstand des Wirtschaftens. Allerdings ist anzumerken, dass freie Güter durch den Raubbau der Natur (Vernichtung der Tierwelt, Verschmutzung der Binnengewässer, der Meere und der Luft) immer knapper werden. So werden diese zu wirtschaftlichen Gütern, bei denen es gilt, sie mit Verstand (rational) zu verwalten und zu verteilen. Wirtschaftliche Güter können materieller und immaterieller Art sein. Materielle Güter werden auch als Sachgüter bezeichnet. Immaterielle Güter unterteilt man in Dienstleistungen (z.B. Unterrichtstätigkeit, Haare schneiden) und Rechte (z.B. Patente). Sachgüter, die der unmittelbaren Bedürfnisbefriedigung der Endverbraucher dienen, nennt man Konsumgüter. Solche, die zur Herstellung (Produktion) von Wirtschaftsgütern gebraucht werden, heißen Produktionsgüter, seien es nun Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Verbrauchsgüter) oder Maschinen und Werkzeuge (Gebrauchsgüter). Auch Konsumgüter lassen sich in Ge- und Verbrauchsgüter untergliedern.

Aufgabe 1:

Füllen Sie die folgende Übersicht zu den Güterarten mit Hilfe des Informationstexts.



Klasse:

Lehrer:

Unterrichtsfach:

Datum:

Thema:



Berufskolleg für Gestaltung und Technik
der StädteRegion Aachen

Aufgabe 2:

Entscheiden Sie bei den folgenden Beispielen, ob es sich um ein

- a. Konsum- und Verbrauchsgut,
- b. Konsum- und Gebrauchsgut,
- c. Produktions- und Verbrauchsgut, oder ein
- d. Produktions- und Gebrauchsgut

handelt und tragen Sie den passenden Buchstaben in das Kästchen hinter der Aussage ein.

1	Die Tonerkartuschen eines Laserdruckers im Büro der GuT-IT GmbH werden erneuert.	
2	Ein Bauunternehmer kauft den Schreibtisch Modell S-0887 für das Jugendzimmer seines Sohnes.	
3	Ein Mitarbeiter der GuT-IT GmbH tankt Diesel für seinen Dienstwagen.	
4	Angela Merkel kauft während ihrer Dienstzeit TUC-Kekse.	
5	Die Mahnke KG ordert für ihr Bauplanungsbüro 30 Pakete Druckerpapier zu je 500 Blatt.	

Aufgabe 3:

Recherchieren Sie, was sich hinter den Begriffen Komplementärgut und Substitutionsgut verbirgt und finden Sie für jedes ein Beispiel aus der Arbeitswelt eines Fachinformatikers.